

Staatskanzlei
 Rathaus
 8750 Glarus

Aus den Verhandlungen des Regierungsrates vom 21. Februar 2012

Nachtragskredite/Kreditüberschreitungen

Im Zusammenhang mit dem Rechnungsabschluss 2011 werden weitere neun Nachtragskredite/Kreditüberschreitungen von brutto 4,07 Mio. Franken bewilligt. 2011 belaufen sich somit alle Nachtragskredite auf 13,77 Mio. Franken oder 3,9 Prozent, gemessen am Budgetaufwand 2011 von 350,5 Mio. Franken (Vorjahr 8,2 Mio. Fr.).

Departement Finanzen und Gesundheit

- Individuelle Prämienverbilligung Fr. 3'554'441;

Departement Bildung und Kultur (6)

- Berufliche Grundausbildung; überbetriebliche Kurse Fr. 41'000;
- Berufliche Grundausbildung; Beiträge an Kantone Lehrabschlussprüfungen Fr. 66'000;
- Berufliche Grundausbildung; andere Qualifikationsverfahren Fr. 37'000;
- Berufliche Grundausbildung; Materialien Lehrabschlussprüfungen Fr. 29'000;
- Berufliche Grundausbildung; Beiträge auswärtige Berufsschulen Fr. 237'000;
- Berufsberatung; Konferenzen und Verbände Fr. 17'000.

Mit ausbezahlten Prämienverbilligungen von 17'054'441 Franken wurde der Budgetbetrag um 3,554 Mio. Franken oder 26,3 Prozent überschritten. Gegenüber dem Rechnungsabschluss 2010 (14,305 Mio. Fr.) resultiert eine Aufwandsteigerung von 2,749 Mio. Franken oder 19,2 Prozent. Die Überschreitung ist einerseits mit einer zu tiefen Budgetierung zu begründen. Hauptverantwortlich sind aber die Erhöhung der Richtprämie infolge der steigenden Krankenkassenprämien und die höhere Anzahl Leistungsbezüger.

Kategorie	Richtprämie 2011 in Franken	Richtprämie 2010 in Franken	Differenz in %
Erwachsene	3'840	3'565	+7.7%
Junge Erwachsene	3'288	2'940	+11.8%
Kinder	888	840	+5.7%

Bezüger (Kategorie)	2011	2010	Differenz	
	Personen	Personen	Personen	in %
Ordentliche IPV-Bezüger	8'700	7'851	+ 849	+ 10,8%
Sozialhilfe-Bezüger	859	849	+ 10	+ 1,2%
EL-Bezüger	1'315	1'246	+ 69	+ 5,5%
Asylbewerber	74	79	- 5	- 6,3%
Total	10'948	10'025	+ 923	+ 9,2%

Daraus resultierten folgende Überschreitungen:

	Mehraufwand	Saldo
Budget 2011		13'500'000
a. zu tiefe Budgetierung	805'349	14'305'349
b. Erhöhung der Richtprämie	1'311'272	15'616'621
c. Erhöhung der Anzahl IPV-Bezüger	1'437'820	17'054'441
Total	3'554'441	17'054'441

Vereinbarung zur Harmonisierung der Polizeiinformatik

Der Kanton Glarus tritt der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und den Kantonen zur Harmonisierung der Polizeiinformatik in der Schweiz bei.

Personelles

Als neues Mitglied der Schlichtungsstelle nach Gleichstellungsgesetz wird per sofort Brigitte Felber, Näfels, gewählt.

Nächste Regierungsratssitzung: Dienstag, 6. März 2012